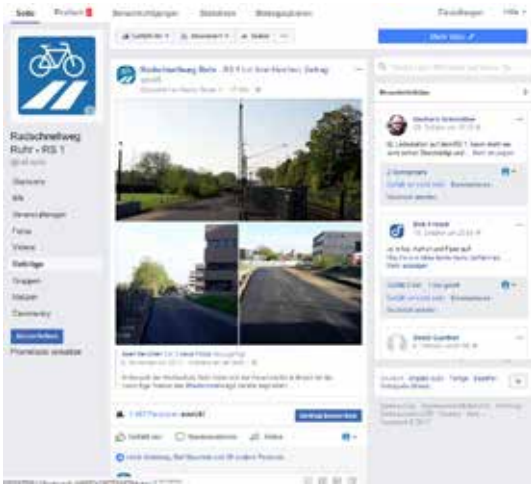


DER INNOFFIZIELLE RADSCHNELLWEG RUHR – DIE FANSEITE DES RS1



dass die Referenten des RVR die Facebook-Seite als inoffizielle Fanseite in den Präsentationen und auf dem Internetauftritt mit aufgenommen hatten.

Gleichzeitig wuchs die Unterstützung der interessierten Leserschaft, Nachrichten, Hinweise und Bilder von Baumaßnahmen wurden eingeschickt, zahlreiche Fragen zur Umsetzung und zum Ablauf gestellt. Aus den Fragen ergeben sich aber auch immer wieder Blogbeiträge, die auch kritische Fragen zur Umsetzung stellen, da einige Gestaltungspunkte

für Diskussionsstoff sorgen und einige Städte bisher anscheinend nur halbherzig hinter dem regionalen Leuchtturmprojekt zu stehen scheinen.

Die Fragen wurden an den RVR gespiegelt und wieder über die FAQ in einer WIKI zur Verfügung gestellt. Mittlerweile stehe ich als „Projektmanager“ im Austausch mit den zuständigen Stellen des RVR (Öffentlichkeitsarbeit und Planung), um die Seite mit aktuellen Informationen zu versorgen. Ich werde auch als externer Unterstützer zu Terminen eingeladen und stelle den planenden Stellen „Nutzer-rückmeldungen“ zur Verfügung.

Das Kommunikationsprojekt wird getragen von einem kleinen Team interessierter Personen, die zwischen Duisburg und Hamm leben und ehrenamtlich als Reporter vor Ort aktiv sind. Der Schwerpunkt liegt baubedingt zurzeit noch auf dem Abschnitt zwischen Duisburg und Mülheim, da die „Rheinische Bahn“ hier befahrbar ist und teilweise dem beabsichtigten Endausbau des „Radschnellwegs Ruhr“ schon sehr nahe kommt.

Die Projektidee entstand aufgrund der massiven Überlastung des Velocityruhr-Nachrichtentickers mit den (inter)nationalen Meldungen zum Radschnellweg Ruhr, die in Frequenz und Häufigkeit unsere sonstigen Social-Media-Aktivitäten zum Radfahren in der Ruhrregion überlagerten.

Gleichzeitig stieg das Interesse der Leser in der Region an der Durchführung und der Streckenführung.

Da wir immer wieder gefragt wurden, wo genau und wie der Weg jetzt die Städte des Ruhrgebietes verbinden soll, haben wir auf Basis der Machbarkeitsstudie die Strecke abgeradelt und mithilfe eines Flickr-Photostreams online gestellt. Mittlerweile stehen mehrere hundert Bilder online, die die Strecke und den Umbau auch zeitlich dokumentieren.

Zu Beginn sind wir als inoffizieller Kanal gestartet, haben dann den Kontakt mit dem Bauträger Regionalverband Ruhr (RVR) gesucht, nach der Erlaubnis für die Verwendung der Logos gefragt und überraschenderweise auch bekommen. Nach einigen Monaten stellten wir aber fest,

Projektmanagement:

- VeloCityRuhr.net, ein Projekt der Initiative für Nachhaltigkeit e.V.

Kontakt:

- Ansprechpartner: Simon Knur
- E-Mail: simon.knur@velocityruhr.net
- Projekthomepage: www.RS1.VelocityRuhr.net

110

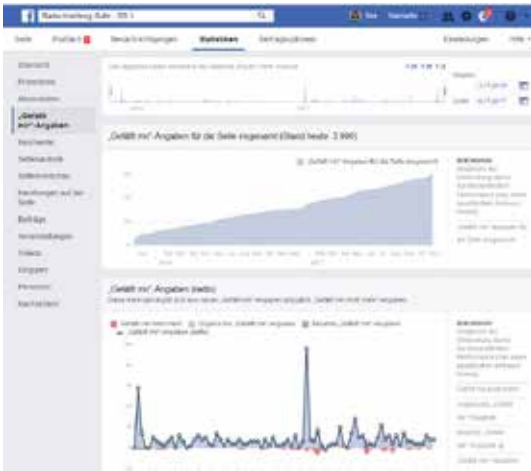
KURZE PROJEKTDESCHEIBUNG

- **ZIEL:**
Bewerbung und Positivkommunikation des Radschnellweg Ruhr für alle Interessierten und Dokumentation des Fortschrittes
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Erfolgreicher Aufbau Facebookseite (3.990 Fans, 4.027 Abonnenten), Twitterkanal (ca. 1.180 Follower), FlickrStream und zur „offiziellen“ Fanseite ernannt
- **FINANZIERUNG:**
Ehrenamtlich durch Spenden, ohne Budget mit viel Freizeit durch ein kleines Team von Freiwilligen aus der Region
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
Start im Dezember 2014 mit dem Twitterkanal, im Januar 2015 mit der Facebookseite. Das Projekt wird weiter fortgesetzt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Bürgerschaftlich getragenes regionales Kommunikationsprojekt, um Radschnellwege bekannter zu machen, sowie mithilfe von Blogbeiträgen als Dokumentation, Nachrichtenticker und Social-Media-Kanäle, um Interessierte zu informieren. Zunehmend auch als kleiner „Verkehrsfunk“, der durch Nutzerhinweise gespeist wird.

DER INNOFFIZIELLE RADSCHNELLWEG RUHR – DIE FANSEITE DES RS1



110

Für die nächsten geplanten Ausabschnitte in 2017/2018/2019 haben sich schon weitere „Lokalredakteure“ (z.B. Mülheim, Gelsenkirchen, Dortmund, Bochum und Hamm) für die Facebook-Seite gemeldet, die über die Fortschritte vor ihrer Haustür berichten werden.

In Summe wächst das Interesse an der Seite und den Informationen viel schneller und umfangreicher, als wir das zu Beginn angenommen haben, dazu zählen mittlerweile sogar Interviewanfragen von Medien (Zeitschriften, Fernsehen). In dem letzten Jahr wurde rund ein halbes Dutzend Drehtermine für Reportagen unterstützt und die offizielle Bürgerbeteiligung des Straßenbaulastträgers Straßen.NRW wird ebenfalls von uns mit beworben.

Gleichzeitig dient die Seite auch der Berichterstattung zu Veranstaltungen am RS1.